



Jahresbericht 2021 Kulturbüro Dresden

Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e.V.
Schweizer Str. 32, 01069 Dresden

1. Kurze Einführung in das Kulturbüro Dresden

EIN POTENZIAL ZÄHLT NUR, WENN ES VERWIRKLICHT WIRD.
- Jenny Holzer -

Potenziale entdecken, entwickeln und auszuschöpfen ist Aufgabe wie auch Ziel des Kulturbüros Dresden. Der Verein „Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e.V.“ wurde 1993 als Zusammenschluss von kleinen Kulturvereinen gegründet. Er fördert seit mehr als 25 Jahren Kultur, Jugendarbeit und bürgerschaftliches Engagement in Dresden und zählt heute um die 55 Mitgliedsvereine aus diesen Bereichen.

Ziele

Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur, der Bildung und Erziehung und der Jugendpflege im Freistaat Sachsen. Im Weiteren fördert er den Gedanken der demokratischen Kultur und Völkerverständigung. Er verwirklicht seine Ziele durch Informations- und Beratungsdienste, Kurse und Bildungsseminare, durch Vorträge zur Vernetzung der Vereine und Planung und Durchführung von Projekten.¹

Leitbild

Orientierung bietet uns unter anderem unser Leitbild:

- Wir wollen eine liberale, autonome, verantwortungsbewusste und demokratische Gesellschaft fördern.
- Wir wollen das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft darstellen und erfahrbar machen. Dafür verstärken wir die Partizipation der Adressat*innen an der Gesellschaft und entwickeln innovative Projektideen.
- Wir wollen die freiheitlich demokratische Grundordnung, Menschen-, Kinder- und Bürgerrechte in Dresden stärken. Deswegen fördern wir trägerübergreifende Solidarität und vertreten unsere Position öffentlich.
- Wir verstehen uns als Dienstleister der Kinder- und Jugendhilfe, der Kunst und Kultur und engagierter Bürger*innen. Deswegen ist es unser Ziel, Dresdner Bürger*innen in die Lage zu versetzen, das Richtige richtig zu tun. Wir akquirieren öffentliche Aufträge und erfüllen diese professionell.

¹ Vgl. Satzung §1, Stand 2021

Mitgliedschaften und Verbundsbeziehungen

Der Verein ist seit 1999 freier Träger der Jugendhilfe und Mitglied im Landesverband Soziokultur e.V..

Mitglieder des Kulturbüro Dresden

Zum 31.12.2021 waren folgende Vereine und Einzelpersonen bei uns Mitglied:

- Allraunen Theater e.V.,
- Alte Feuerwache Loschwitz e.V.
- Amigos de la Cultura e.V.
- artderkultur e.V.
- Ausländerrat Dresden e.V.
- Bürgerzentrum Waldschänke Hellerau e.V.
- cine I divers e.V.
- cocolores e.V.
- ColumbaPalumbus e.V.
- Conni e.V.
- cooperatio - Soziale Arbeit & Schule e.V.
- Detlef Pflugk
- Deutsch-Russ. Kulturinstitut e.V.
- Elbhangfest e.V.
- farbwerk e.V.
- Förderverein für das Erich-Kästner-Museum/Literaturbüro
- Förderverein Putzjatinhaus e.V.
- Förderverein Kulturloge Dresden e.V.
- Freiraum Elbtal e.V.
- Hans-Peter Fischer
- HechtViertel e.V.
- igeltour im Verein f. regionale Politik und Geschichte Dresden
- Impreuna e.V.
- Integratives und behindertengerechtes Reiten e.V.
- Jugend- & Kulturprojekt e.V.
- Jugendverein "Roter Baum" e.V.
- Jungagiert e.V.
- Kinder- und Elternzentrum KOLIBRI e.V.
- Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e.V.
- Kinderladen Känguruh e.V.
- Konglomerat e.V.
- Kreative Werkstatt Dresden e.V.
- Kultopia gGmbH
- Kultur Aktiv e.V.
- Künstlervereinigung Blaue Fabrik e.V.
- Malwina e.V.
- Medienkulturzentrum Dresden e.V.
- Mobile Jugendarbeit Dresden Süd e.V.
- Netzbiotop Dresden e.V.

- NIKKI GmbH
- Objektiv e.V.
- Omse e.V.
- Ostra e.V.
- Palais Palett e.V.
- PANAMA e.V.
- Pro Pieschen e.V.
- Quilombo e.V.
- RadioInitiative Dresden e.V.
- riesa efau. Kultur Forum Dresden e.V.
- Salve e.V. / kunsthofgohlis
- Sport- und Kulturkollektiv e.V.
- Stadtteilhaus DD-Äußere Neustadt e.V.
- Sukuma arts e.V.
- Theatergruppe Spielbrett e.V.
- Theaterpädagogisches Zentrum Sachsen e.V.
- UFER-Projekte Dresden e.V.
- Unternehmen Kultur gemeinnützige GmbH
- zukunftswerkstatt dresden gemeinnützige GmbH

Die Mitgliedsvereine des Kulturbüros Dresden haben die Beratungs- und Unterstützungsangebote für aktuelle Herausforderungen in ihrer Arbeit regelmäßig genutzt. Die Beratungsthemen sind ähnlich verteilt wie die Beratungen für Dritte, es gibt keine speziellen Beratungsthemen, die nur oder vorwiegend von den Mitgliedern abgefragt werden. In regelmäßigen Abständen informiert der Mitgliederrundbrief (4-mal im Jahr) u. a. über Fördermöglichkeiten, Veranstaltungen oder aktuelle kommunalpolitische Entwicklungen. Außerdem wurden Kontakte zu Kooperationspartnern oder anderen Organisationen vermittelt.

Gesetzlicher Rahmen

Der Verein ist als gemeinnützige Organisation anerkannt, zuletzt mit dem Körperschaftssteuerbescheid des Finanzamtes Dresden-Nord vom 19.12.2021.

2. Beratungs- und Qualitätsentwicklungsstelle

Allgemein

Das Kulturbüro Dresden wirkt seit über 25 Jahren als Beratungsstelle für Vereine, Initiativen und Einzelpersonen aus den Bereichen Kultur und Kinder- und Jugendarbeit. Die Beratung-Suchenden werden in die Lage versetzt, ihre Projekte aus eigener Kraft umzusetzen. Dafür erhalten sie vom Kulturbüro Dresden kostenlos Unterstützung nach dem Motto „Hilfe, es selbst zu tun“. Im Sinne der Zielformulierung „Hilfe zur Selbsthilfe“ unterstützen wir sie u. a. dabei, selbstständig, aus der reinen Idee das öffentliche Interesse herauszuarbeiten und darzustellen, eigenständig zu analysieren, in welches Förderprogramm das Projekt passen könnte oder welche organisatorischen Belange zu beachten sind, den Kosten- und Finanzierungsplan zu erstellen, nach Kostengruppen zu gliedern und mit den unterschiedlichen Formularen der För-

dergeldgeber zu harmonisieren, Verträge abzuschließen oder Personal korrekt zu beschäftigen.

Die Beratungsstelle fördert dabei insbesondere kleine und junge Initiativen, Vereine und Einzelkünstler*innen, da diese meist wenige Ressourcen für die Umsetzung ihrer Ideen zur Verfügung haben. Dieses Beratungsangebot wird von den Mitgliedsvereinen sowie von externen Interessierten angenommen.

Beratungsstatistik

Die folgende Darstellung zeigt die im Jahr 2021 geleisteten Beratungen in der Beratungsstelle.

Bereich	Anzahl der Beratungen 2021	Anzahl der Beratungen 2020	Anzahl der Beratungen 2019
Beratungsstelle - Thema: Jugend	146 (275 Stunden)	157 (368 Stunden)	202 (674,25 Stunden)
Beratungsstelle - Thema: Jugendkultur	15 (21 Stunden)	22 (84 Stunden)	46 (137 Stunden)
Beratungsstelle - Thema: Kultur	103 (169 Stunden)	100 (211 Stunden)	150 (333,25 Stunden)
Beratungsstelle - Thema: Sonstiges	55 (32 Stunden)	35 (46 Stunden)	33 (82,75 Stunden)
Gesamtanzahl	319 (497 Stunden)	314 (709 Stunden)	517 (1457,25 Stunden)

Beratungssalons

Der Beratungssalon ist eine Mischung aus Beratung und Weiterbildung zu einem bestimmten Thema, weg von der Frontallehre hin zu einem Austausch in der Gruppe. Der Beratungssalon dauert etwa 2 Stunden und ist für max. 10 Teilnehmer*innen konzipiert. Am Anfang (Phase 1) steht ein kurzes Einstiegsreferat, welches den Teilnehmenden einen Überblick zum Thema verschafft.

Darauf folgt die zweite Phase - die Beratung. Der Reihe nach werden die Fragen aufgeschlüsselt und dazu beraten. Dabei fungieren aber nicht nur die eigentlichen Bera-

ter*innen, sondern auch alle anderen Teilnehmer*innen am Tisch als Berater*innen. Die Antworten werden von der/dem Referierenden eingeordnet und ggf. bewertet.

So werden Institutionen und Projekte miteinander verbunden, Ideen ausgetauscht und Synergien angeregt. Die Atmosphäre des Salons ist dabei entscheidend - nach einem langen Arbeitstag kommen die Teilnehmer*innen zu uns. Wir schaffen durch eine spezielle Beleuchtung und die Sitzordnung (kleiner Stuhlkreis und kleine „Beratungstische“) einen Ort an dem man ungezwungen miteinander ins Gespräch kommen kann.

In 2021 wurden in Kooperation mit der Volkshochschule Dresden fünf digitale Beratungssalons mit durchschnittlich 5 Teilnehmer*innen durchgeführt mit den Schwerpunktthemen Überblick Projektfinanzierung, Vereinsgründung, Projektkostenplanung und Öffentlichkeitsarbeit.

Fördermesse „Fokus Förderung“

Bürgerschaftliches Engagement ist eine zentrale Stütze der Gesellschaft. Finanzielle Unterstützung für ehrenamtlich getragene Projekte wird durch eine Vielzahl von Förderprogrammen angeboten. Doch den Durchblick von Förderkriterien, Fristen und Formularen zu behalten, ist nicht ganz einfach.

Bei der „Fokus Förderung“ stellten sich am 19.07.2021 erstmalig im digitalen Format 18 Förderer aus den Bereichen Soziales Miteinander, Integration, Demokratieförderung, (Inter-)Kultur und Nachhaltigkeit etwa 60 interessierten Besucher*innen aus Sachsen vor. Ziel der Messe war es, den direkten Kontakt zwischen Engagierten und Fördermittelgebern herzustellen. Im Gespräch konnte das passende Förderangebot für das eigene Vorhaben gefunden werden. Die Messe wurde in Kooperation mit den beiden Projekten House of Resources und Kinder- und Jugendbüro Dresden umgesetzt.

Evaluation der Beratungen

Wir dokumentieren nach wie vor alle Beratungen in einer digitalen Statistik und können somit Aussagen zu Anzahl, Dauer und Oberthemen von Beratungen treffen. Im besten Fall integrieren wir in diese Datenbank auch eine Dokumentation der qualitativen Rückmeldungen der Beratenen.

Gremienarbeit

Wir sind Mitglied in folgenden Gremien:

- Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Dresden
- Fach-AG Außerschulische Jugendbildung
- Fach-AG Jugendgruppen und Jugendinitiativen und Verbände
- Facharbeitsgruppe Soziokultur im Amt für Kultur und Denkmalschutz
- Netzwerk Kultur Dresden
- Regionalbeirat zum Förderprogramm „Wir für Sachsen“
- Begleitausschuss Lokales Handlungsprogramm (LHP)
- Siegelbeirat „Hier steckt Ehrenamt drin“ der Bürgerstiftung Dresden

Qualitätsentwicklung

Das Verfahren „QuaP- Qualität als Prozess“ ist besonders auf Träger der Kinder- und Jugendhilfe abgestimmt, lässt sich aber auch auf Organisationen anwenden, die nicht die Kinder- und Jugendarbeit als Schwerpunkt haben. Im Jahr 2021 haben wir weiterhin in Mitgliedsvereinen aus dem Bereich der Jugendkultur und Kultur Prozesse und Beratungen zur Qualitätsentwicklung für Projekte mit Kindern und Jugendlichen angeboten. Diese wurden von den Vereinen genutzt, um die Angebote zu qualifizieren und weiter zu entwickeln.

2021 wurde mit Oase e.V. ein Qualitätsentwicklungsprozess weitergeführt, weiterhin erfolgten mehrteilige Beratungen mit freien Trägern der Jugendhilfe und Mitgliedsvereinen, z. B. Medienkulturzentrum Dresden e.V., Bürgerzentrum Waldschänke Hellerau e.V.

Durch die eingeschränkten Präsenzmöglichkeiten durch die Coronapandemie und dem Umstand, dass Einrichtungen stark mit internen Prozessen des Umgangs mit der Pandemie beschäftigt waren, wurde bei den Akteuren teilweise kaum Ressourcen für einen systematischen Qualitätsentwicklungsprozess gesehen.

3. Weitere Leistungen

Kinder- und Jugendbüro Dresden

Das Kinder- und Jugendbüro wird durch die beiden Vereine Stadtjugendring Dresden e. V. und Kulturbüro Dresden (Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e. V.) getragen. Beide Institutionen verbindet die jahrelange Arbeit im Bereich Beteiligung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Das Kinder- und Jugendbüro wird gefördert vom Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden sowie dem Lokalen Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden.

House of Resources Dresden + Surroundings

Das Projekt „House of Resources Dresden + Surroundings“ (HoR) führt das Modellprojekt in einer zweiten Laufzeit vom 01.08.2019 bis 31.07.2022 weiter. In Kooperation mit dem Ausländerrat Dresden e.V. wird das Projekt seit 2018 vom Kulturbüro Dresden umgesetzt.

Ziel des HoR Dresdens ist die Förderung von integrativem und interkulturellem Engagement von Migrant*innenorganisationen sowie weiteren Akteuren der Integrationsarbeit in Dresden, den Landkreisen Mittelsachsen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Meißen. Das HoR setzt sich ein für interkulturelle Öffnung, für eine gute Vernetzung zwischen den Migrant*innenorganisationen und weiteren bürgerschaftlich Engagierten sowie für Empowerment von Migrant*innen. Dafür werden zahlreiche Ressourcen kostenfrei für die Zielgruppe zur Verfügung gestellt.

Die Angebote des HoR umfassen Beratung, Weiterbildung und Coaching von gemeinnützigen integrativen oder interkulturellen Projekten, die Bereitstellung von Material und Equipment für Veranstaltungen von Migrant*innenorganisationen sowie die Möglichkeit einer finanziellen Förderung in Form einer Mikroprojektförderung. Zudem wird

die Zielgruppe bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für Projekte unterstützt.

Gefördert wird das Projekt neben dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge auch vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz sowie vom Lokalen Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden.

Beratung und Weiterbildung für Dresdner Migrantenorganisationen in den Engagement-Stützpunkten

Ab dem 1. November 2020 ging das Projekt „Beratung und Weiterbildung für Dresdner Migrationsorganisationen in den Engagement-Stützpunkten“ in die aktive Phase durch die Besetzung der Stelle des Engagementberaters. Zwei Stützpunkte, im Zentralwerk und in der Volkshochschule Dresden, stellen jeweils ein Büro für je fünf Vereine aus migrantischen Communities bereit. Dabei werden sie durch die Stadt Dresden unterstützt. Der Engagementberater hingegen unterstützt und berät die insgesamt 10 Vereine mit bedarfsgerechten Beratungen und Weiterbildungen in den Bereichen der Vereinsführung, Projektmanagement, Fördermittel sowie Raumsuche. Das Projekt soll als Modellprojekt bis maximal 2024 weiterlaufen. Eine finanzielle Absicherung durch eine Förderung durch das Sozialamt Dresden ist bis 2022 gewährleistet.

„Who represents us?“ Empowerment und Vernetzung benachteiligter Gruppen

Wie steht es mit der Teilhabe marginalisierter Gruppen in Deutschland und wie werden diese überhaupt wahrgenommen? Im Dezember 2021 haben wir in Kooperation mit der Universität Leipzig und gefördert durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt das Projekt „Who represents us?“ durchführen können, um diese Fragen in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Ziel war es, sich in der Auseinandersetzung gesellschaftlichen Ausschlussstrukturen bewusst zu werden und gemeinsam zu überlegen, wie wir dem mit zivilgesellschaftlichen Engagement und auf Augenhöhe begegnen können. Gleichzeitig wollten wir über die Lebenswelten marginalisierter Gruppen informieren, indem wir sie selbst zu Wort kommen lassen, historische Kontinuitäten und ihre heutige Wirkmacht betrachten und Ansätze für ein reflektiertes, zivilgesellschaftliches Engagement erarbeiten. Dabei stand stets auch die direkte Vernetzung der Teilnehmenden mit den Akteur*innen im Vordergrund. Wir haben uns mit Aktivist*innen von Welcome united und Jugendlichen ohne Grenzen, Bundestagsabgeordneten und Wissenschaftler*innen unterhalten, haben Workshops zu den Themen Antisemitismus und Antiziganismus durchgeführt und schließlich vier Podcasts und ein Essay produziert.

4. Finanzen und Organisationsstruktur

Finanzen

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	1.650,00€
Spenden	10,00€
Jugendamt (Projektförderung)	263.172,00€

Kulturamt (Institutionelle Förderung)	20.000,00€
Bürgermeisteramt	86.756,00€
Landeszuschüsse	137.759,00€
Wir für Sachsen (Bürgerstiftung)	1.320,00€
Bundeszuschüsse	164.420,00€
Dt. Stiftung f. Engagement und Ehrenamt	36.898,00€
Sonstige Einnahmen (u.a. Erstatt. KK)	46.366,00€
Verwaltungsumlage/ Umlage für den Verein	22.180,00€
Einnahmen Geschäftsbetriebe	3.169,00€
	783.700,00€

Ausgaben

Personalkosten	507.910,00€
Miete	37.131,00€
Förderung Dritte (DOMINO, KiJuB, HoR)	62.092,00€
Rückzahlung Fördermittel	95.115,00€
Sach- und Verwaltungskosten	81.452,00€
	783.700,00€

Organisationsstruktur

In der Geschäftsstelle und in den Projekten arbeiteten 13 hauptamtliche Mitarbeiter*innen und 2 Mitarbeiter*innen als geringfügig Beschäftigte mit durchschnittlich 318h/Woche (7,95 Vollzeitstellen).

Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Arbeit unter Pandemiebedingungen

Die Arbeit des Kulturbüros Dresden war auch im Jahr 2021 maßgeblich durch die Corona-Pandemie geprägt. Die Beratungs- und Weiterbildungsangebote wurden bereits routiniert online oder unter den notwendigen Hygienebedingungen durchgeführt. Auch größere Veranstaltungen wie die „Fokus Förderung“ fanden erstmals als digitale Formate statt und wurden von den Besucher*innen gut angenommen.

Die Pandemie traf 2021 nun aber auch unser eigenes Team. Überdurchschnittlich hohe und lange Personalausfälle aufgrund von Krankheit, aber auch erforderlicher Kinderbetreuung aufgrund geschlossener Schulen und Kindertagesstätten prägten den Arbeitsalltag innerhalb des Kulturbüros Dresden. Trotz dieser Bedingungen konnten die regulären Angebote durch viel Engagement innerhalb des gesamten Kulturbüroteams aufrechterhalten werden.